

Komplexe Nominalphrasen im medial mündlichen und schriftlichen Input im Jahrgangsstufenvergleich

Vortrag beim Workshop
Fortgeschrittener Spracherwerb
am 11.10.2022 in Oldenburg

Katrin Kleinschmidt-Schinke & Juliana Goschler
unter Mitarbeit von Kamila Bonk und Alina Dohnke

Komplexe Nominalphrasen

- werden als ein wichtiges Merkmal der Bildungssprache angesehen (vgl. z. B. Morek/Heller 2012: 71)
- gelten als in besonderem Maße konzeptionell schriftlich, weil sie eine hohe Informationsdichte aufweisen (vgl. Koch/Oesterreicher 1986: 23)
- erfüllen die von Feilke (2012: 8) erläuterte bildungssprachliche Funktion des Verdichtens
- Diese besondere Dichte komplexer Nominalphrasen kann als erster Hinweis darauf dienen, dass sie eine sprachliche Herausforderung für Schüler/innen darstellen, insbesondere für jene, die Deutsch als Zweitsprache erwerben, und für Schüler/innen mit Sprachentwicklungsstörungen (SES).

Komplexe Nominalphrasen im Unterrichtsdiskurs

medial schriftlich (Schulbücher)

- **Pohl (2017):** Biologie, Geschichte, Physik: Grundschule, Gymnasium 7-10 und 11, 12/13
- **Berendes et al. (2018):** Geographie, Hauptschule und Gymnasium, 5/6, 7/8, 9/10
- **Hempel et al. (2019):** Geographie: 5/6 und 7/8, Biologie: 7/8
- **Gätje/Langlotz (2020):** Physik- und Deutsch: 5-7 und 9-10 im Vergleich + Sek. II
- **(Bryant et al. (2017):** Geografie: Hauptschule und Gymnasium, Klasse 5-10)

medial mündlich (Sprache der Lehrpersonen)

- **Kleinschmidt-Schinke (2018):** Biologie, Deutsch: Grundschule, Gymnasium Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe

Adaptives Sprachhandeln

- Adaption des sprachlichen Inputs in medialer Mündlichkeit und Schriftlichkeit: Steigt die Komplexität von Nominalphrasen im Unterrichtsdiskurs über die Jahrgangsstufen hinweg?
 - Gibt es Unterschiede in der Länge und in der attributiven Dichte der Nominalphrasen von der Unterstufe bis zur Oberstufe in medialer Mündlichkeit und Schriftlichkeit?
 - Gibt es Unterschiede hinsichtlich der Anzahl der Attribute ersten Grades sowie hinsichtlich der Anzahl eingebetteter Attribute von der Unterstufe bis zur Oberstufe in medialer Mündlichkeit und Schriftlichkeit?
 - Welche Attributtypen sind besonders wichtig für steigende Komplexität von Nominalphrasen?

Korpus

Jahrgangsstufe	mediale Mündlichkeit*		mediale Schriftlichkeit	
Unterstufe (KI. 5-6)	LP1 (5. Klasse)	LP2 (5. Klasse)	Bioskop (Jg. 5/6)	Natura (Jg. 5/6)
Mittelstufe (KI. 8-10)	LP1 (8. Klasse)	LP2 (8. Klasse)	Bioskop (Jg. 7/8)	Natura (Jg. 7/8)
Oberstufe (KI. 11-13)	LP1 (12. Klasse)	LP2 (11. Klasse)	Bioskop (Oberstufe)	Natura (Oberstufe)

je 1500 Wörter

* wird gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG – Projektnummer 426182600)

Analyseverfahren und Analyseebenen

1. Manuelle Extraktion aller Nomen und Pronomen

2. Manuelle Extraktion aller Nominalphrasen

- selbständige Nominalphrasen
- selbständige Präpositionalphrasen
- selbständige Konjunkionalphrasen

3. Manuelle Annotation aller Attribute (vorangestellt vs. nachgestellt, Attributtyp)

Analyseverfahren und Analysekategorien

3. Annotation aller **Attributtypen** in den Nominalphrasen

vorangestellt

- **Adjektivattribute** (Adj Attr) (Gätje/Langlotz 2020: 281, Hempel et al. 2019: 140)
- **Partizipialattribute** (Part Attr) (Gätje/Langlotz 2020: 281, Hempel et al. 2019: 140); einfach vs. erweitert
- **Adverbattribut** (Adv Attr) (Hennig 2020: 100)
- **Sächsischer Genitiv** (SG Attr) (Hempel et al. 2019: 140)

Analyseverfahren und Analysekategorien

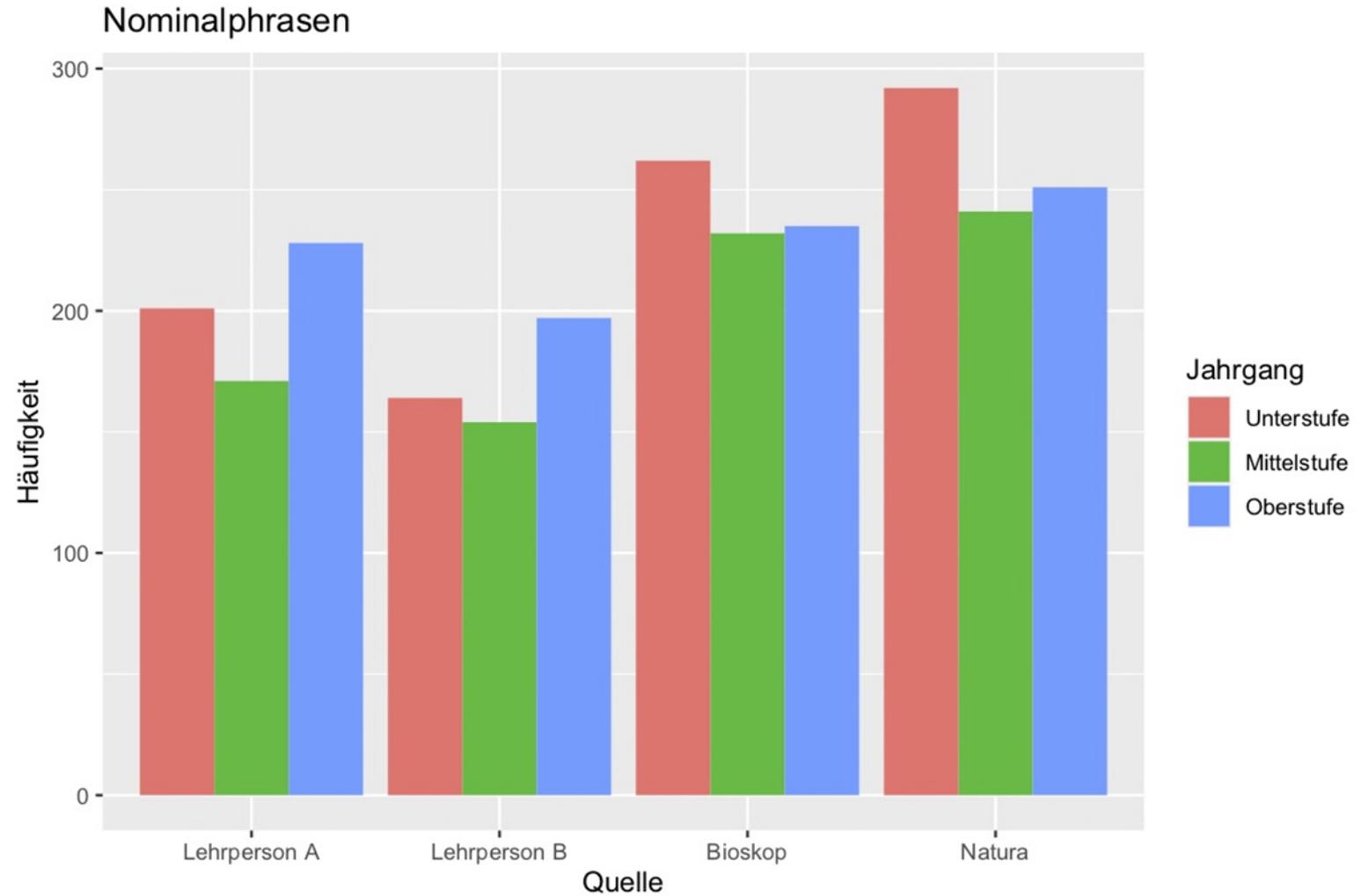
3. Annotation aller **Attributtypen** in den Nominalphrasen

nachgestellt

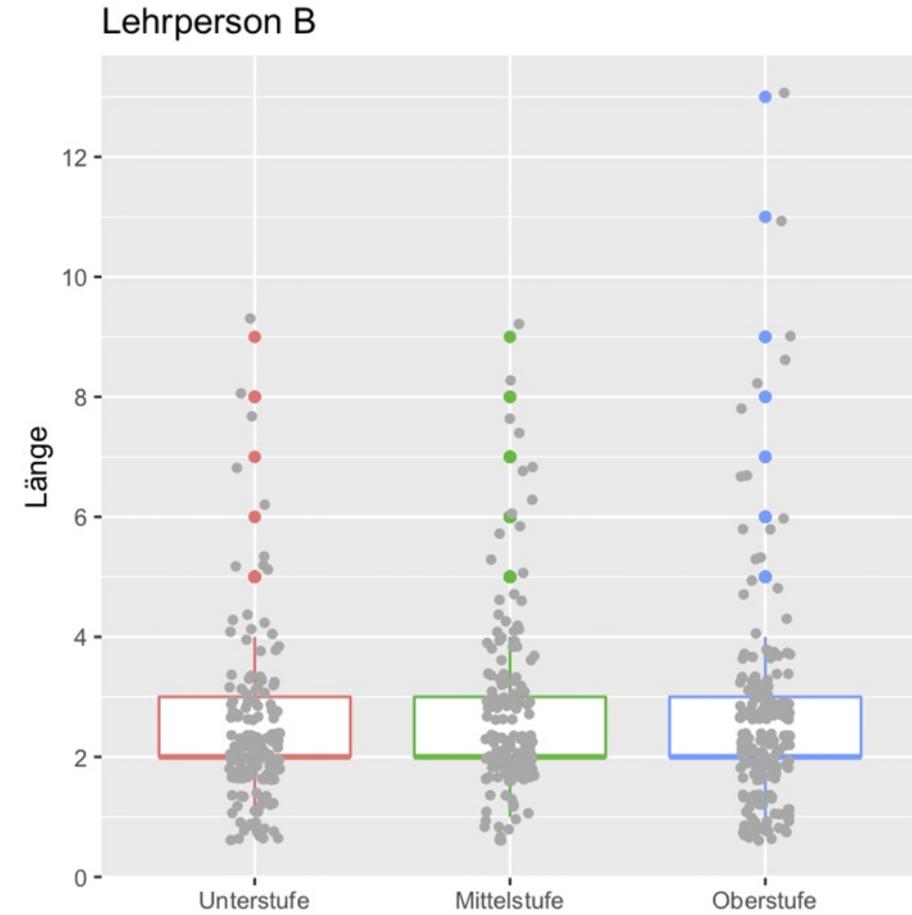
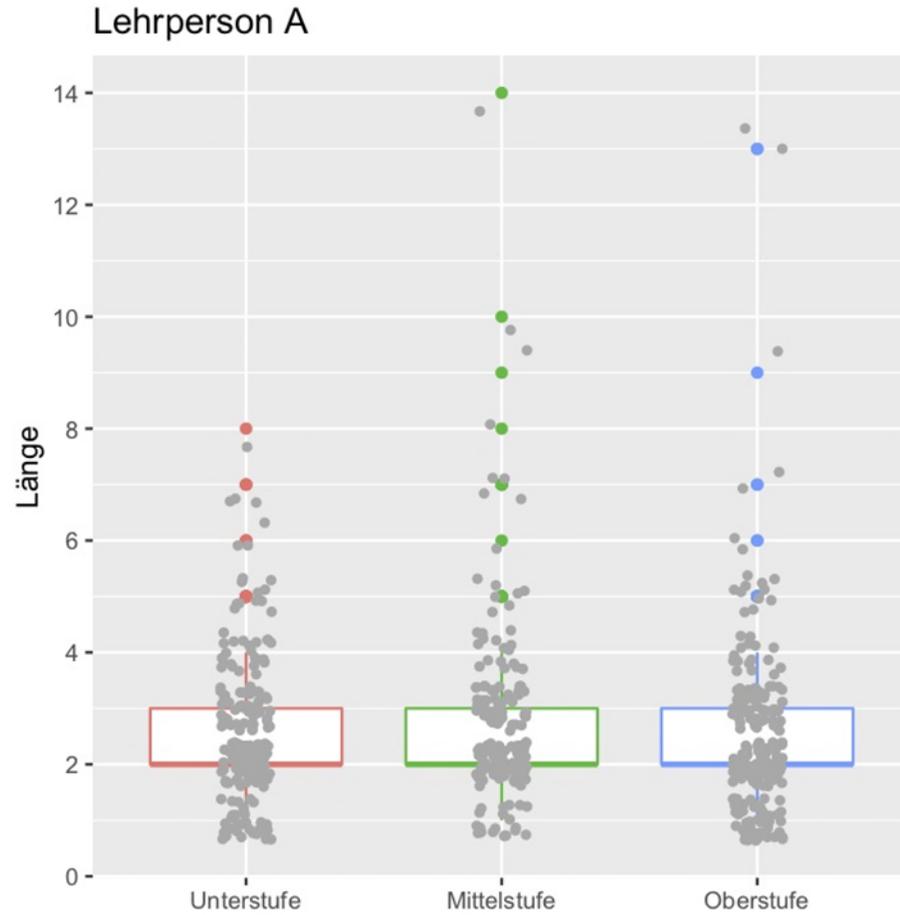
- **Präpositionalattribute** (PP Attr) (Gätje/Langlotz 2020: 281, Hempel et al. 2019: 140)
- **Genitivattribute** (Gen Attr) (Gätje/Langlotz 2020: 281, Hempel et al. 2019: 140)
- **Apposition** (App) (Hempel et al. 2019: 140)
- **Satzattribute** (S Attr):
 - **Relativsatzattribute** (Rel Attr) (Gätje/Langlotz 2020: 281, Hempel et al. 2019: 140)
 - **Nebensatzattribute** (NS Attr) (Gätje/Langlotz 2020: 281, Hempel et al. 2019: 140)
 - **Infinitivattribute** (Inf Attr) (Gätje/Langlotz 2020: 281, Hempel et al. 2019: 140)

4. Annotation des Grads der Attribution

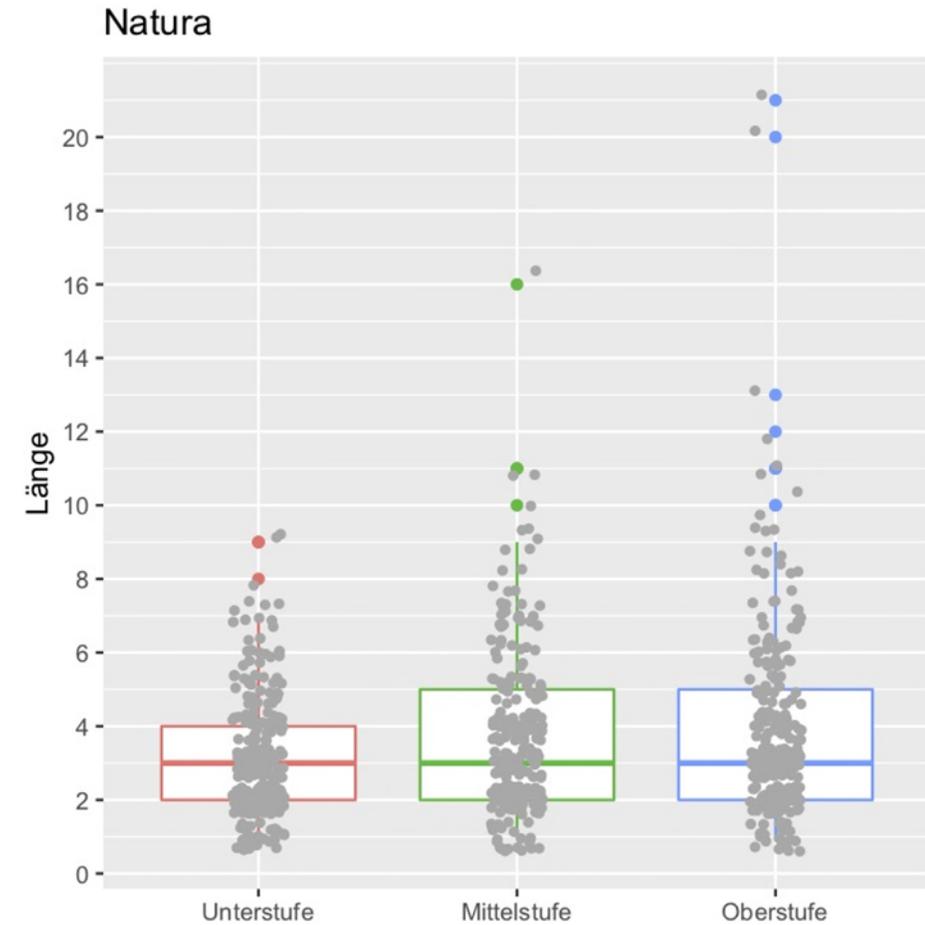
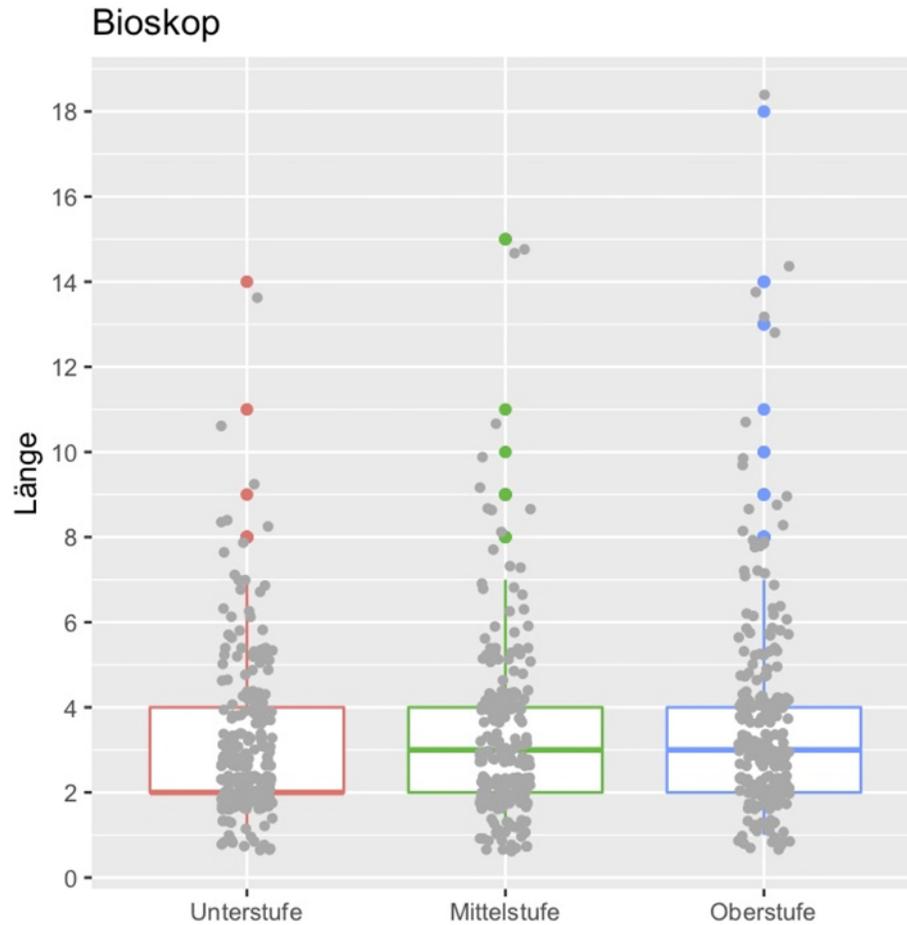
Anzahl der Nominalphrasen



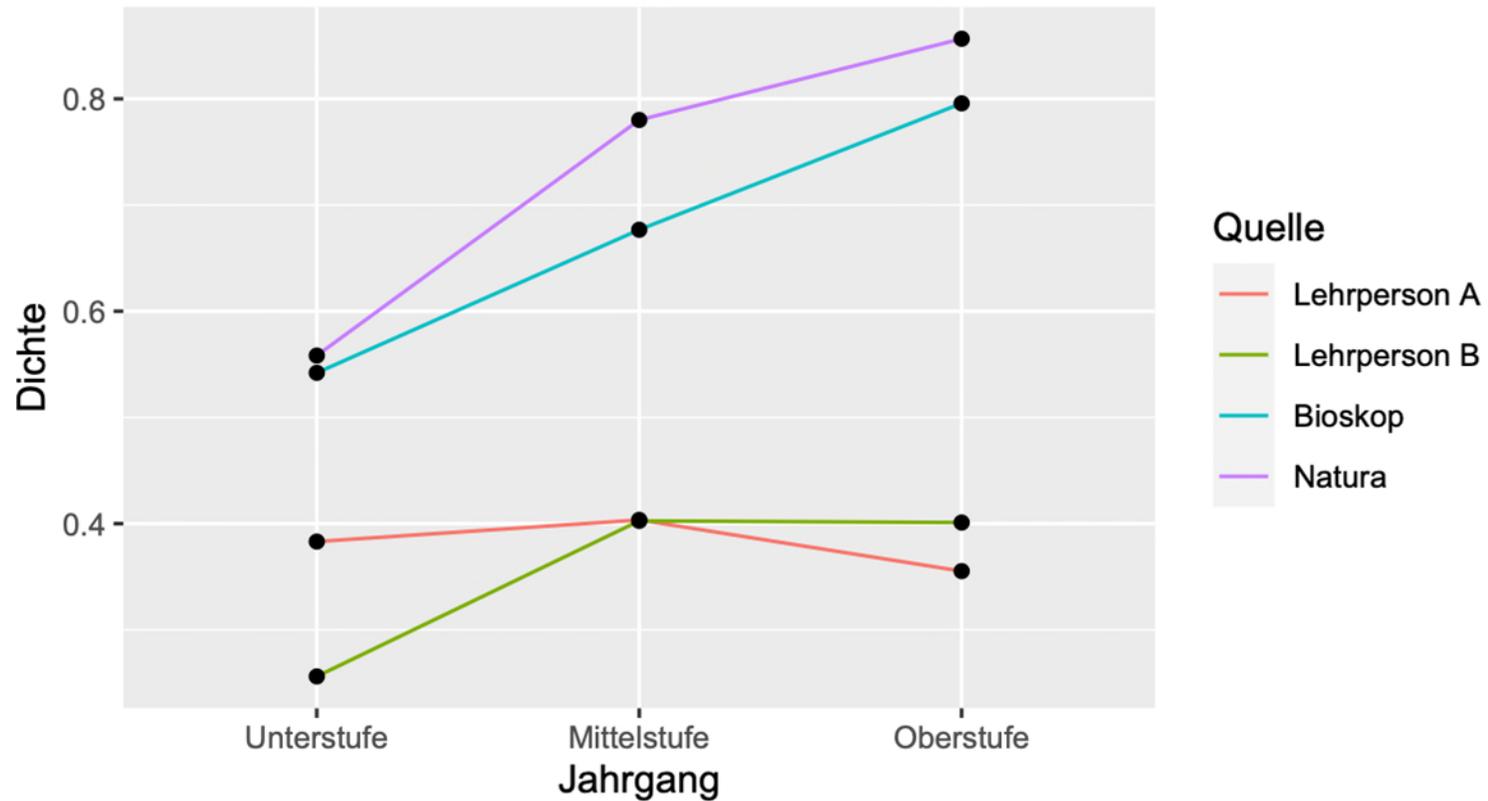
Länge der Nominalphrasen (mündlich)



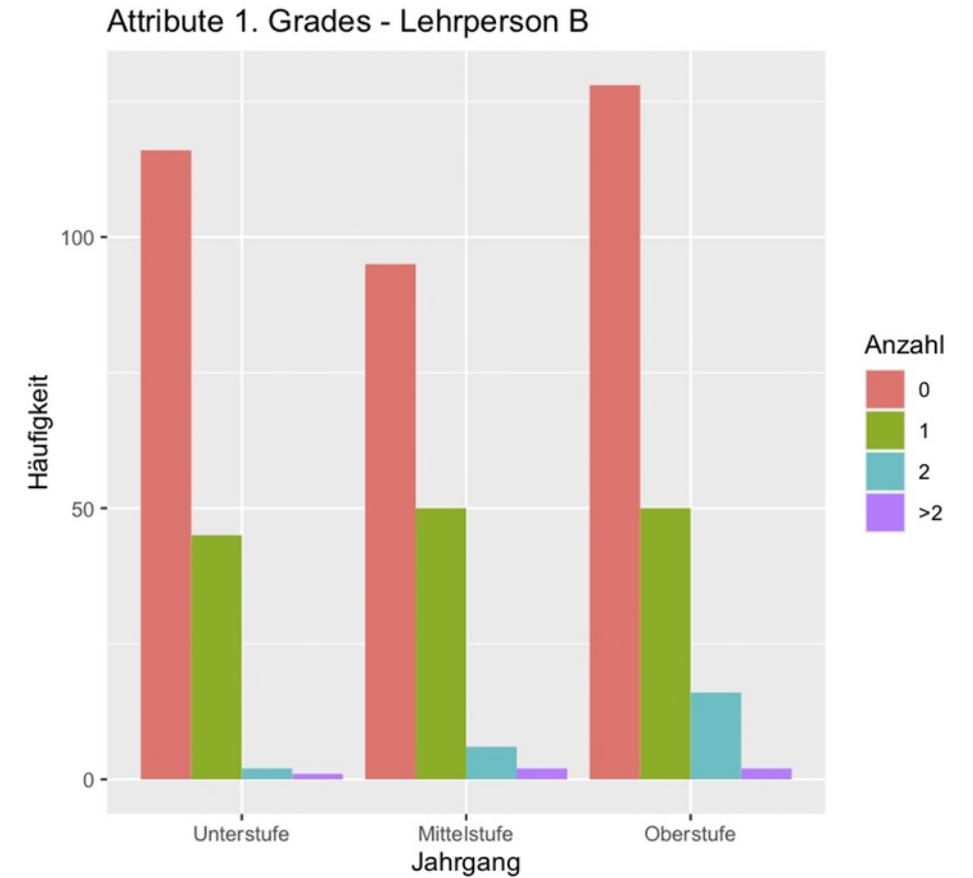
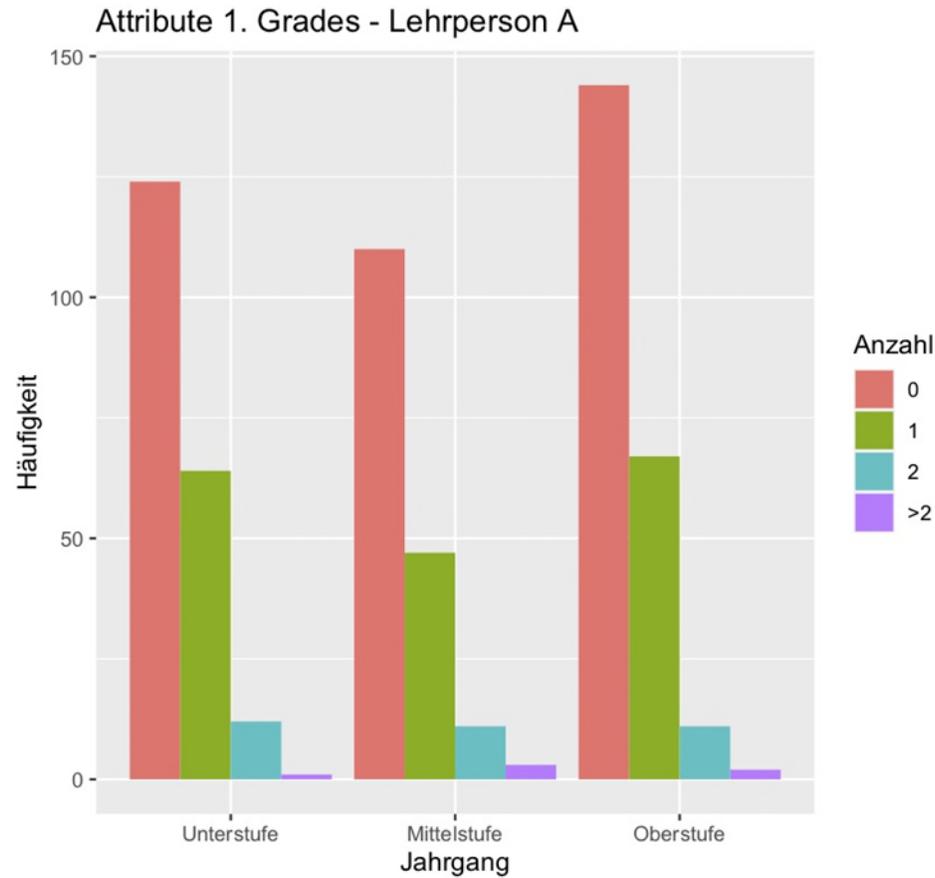
Länge der Nominalphrasen (schriftlich)



Attributive Dichte (Anzahl Attribute pro NP/PP)

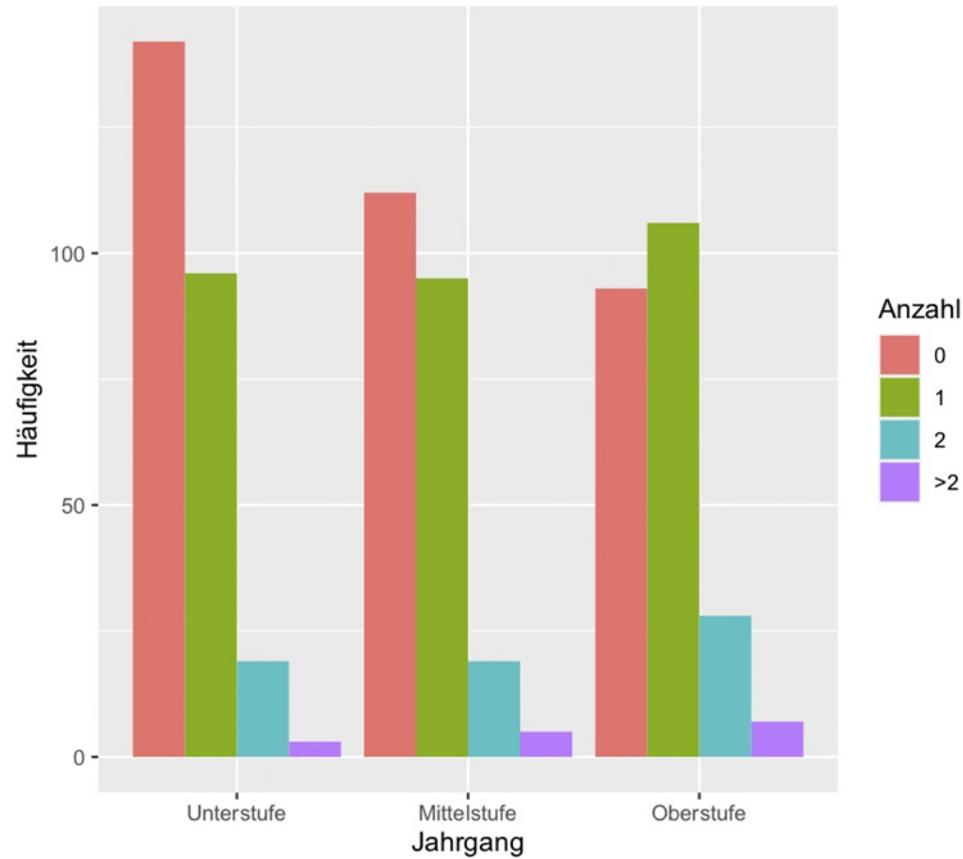


Attribute ersten Grades (Lehrpersonen)

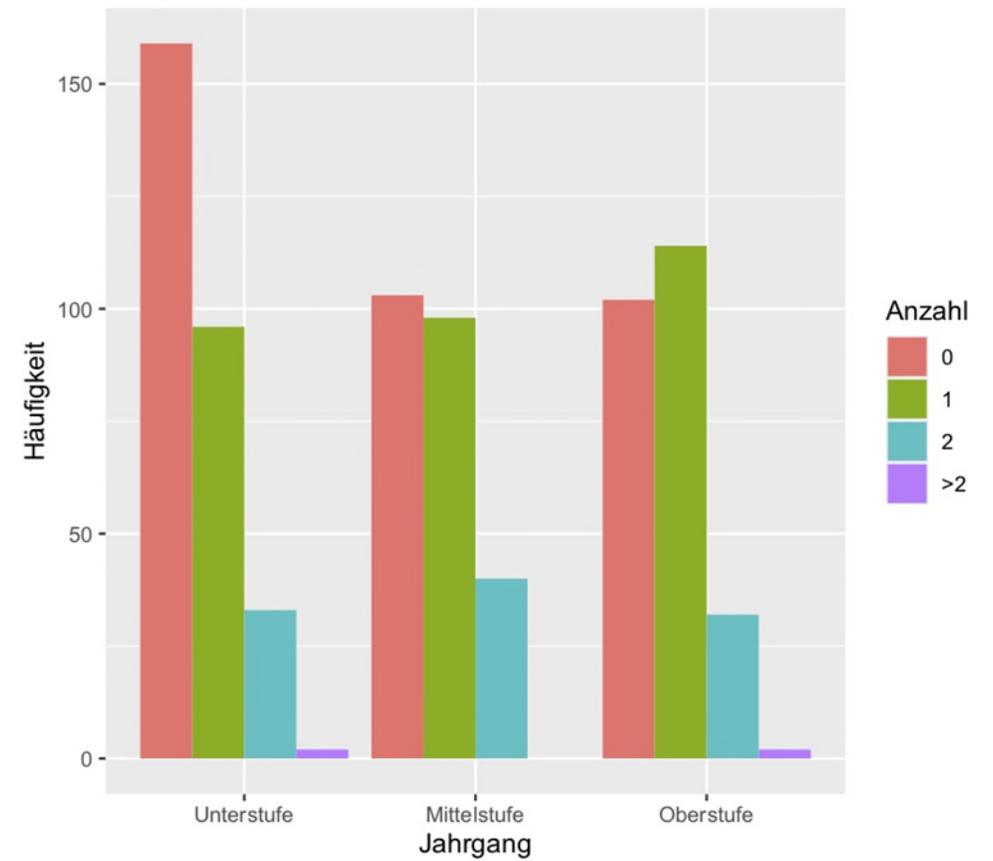


Attribute ersten Grades (Lehrtexte)

Attribute 1. Grades - Bioskop

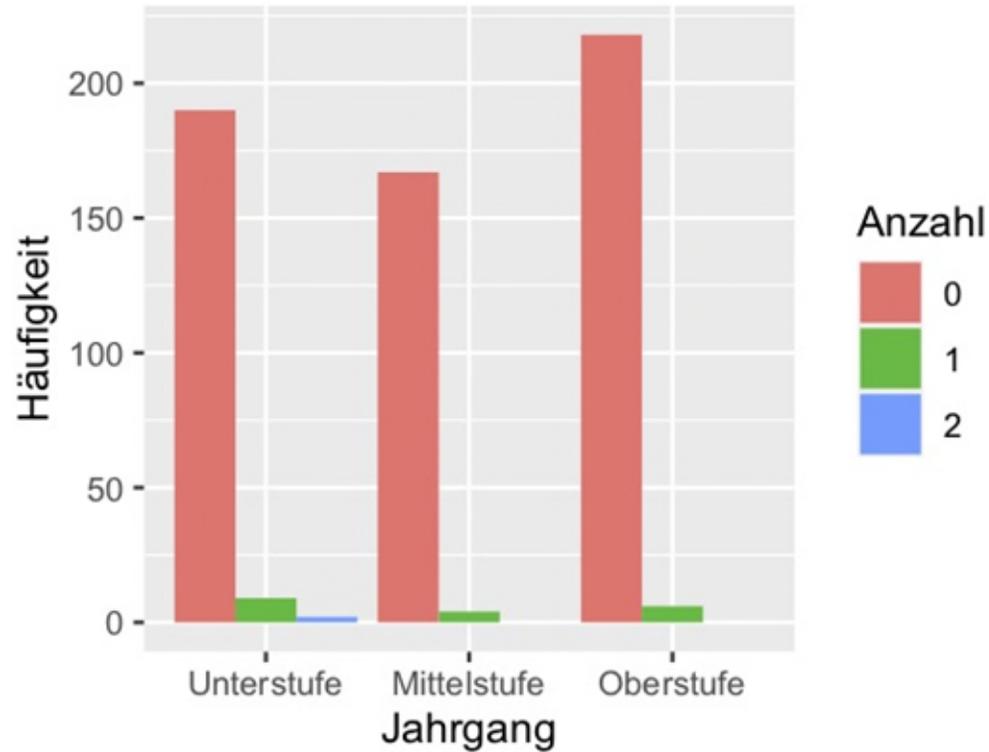


Attribute 1. Grades - Natura

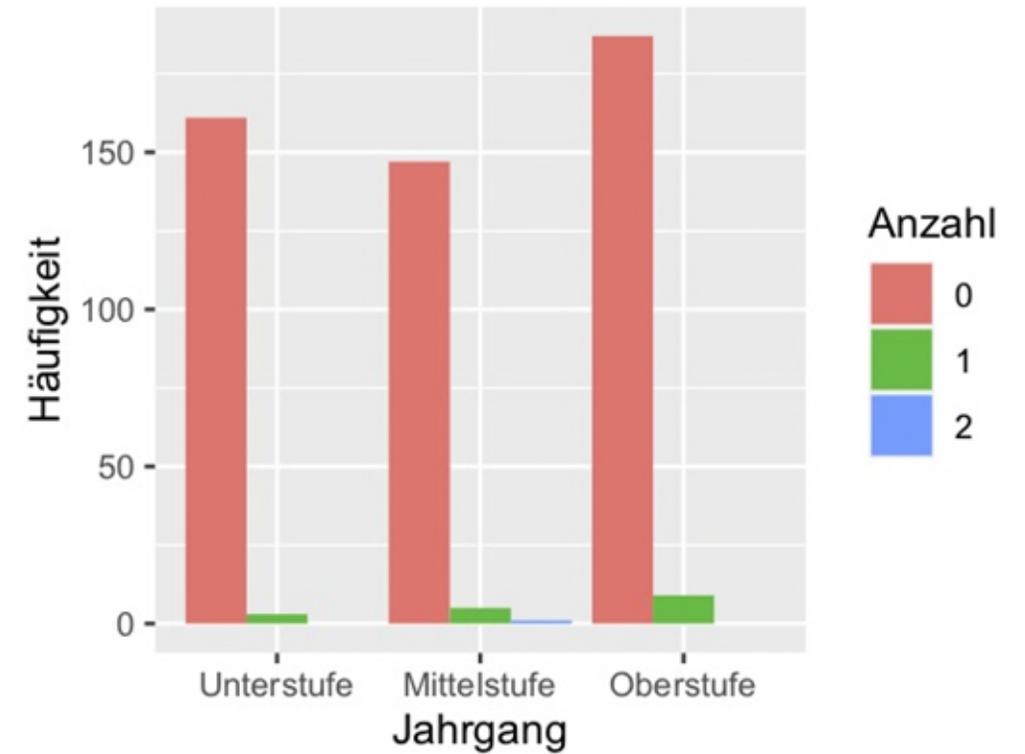


Eingebettete Attribute (Lehrpersonen)

Eingebettete Attribute - Lehrperson A

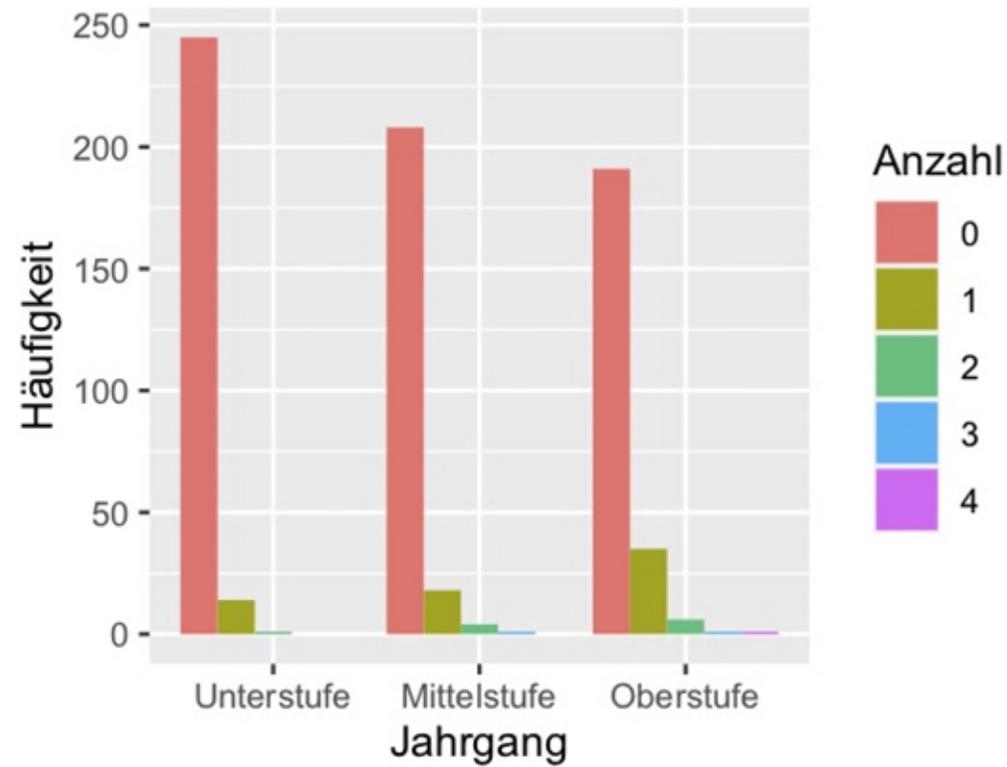


Eingebettete Attribute - Lehrperson B

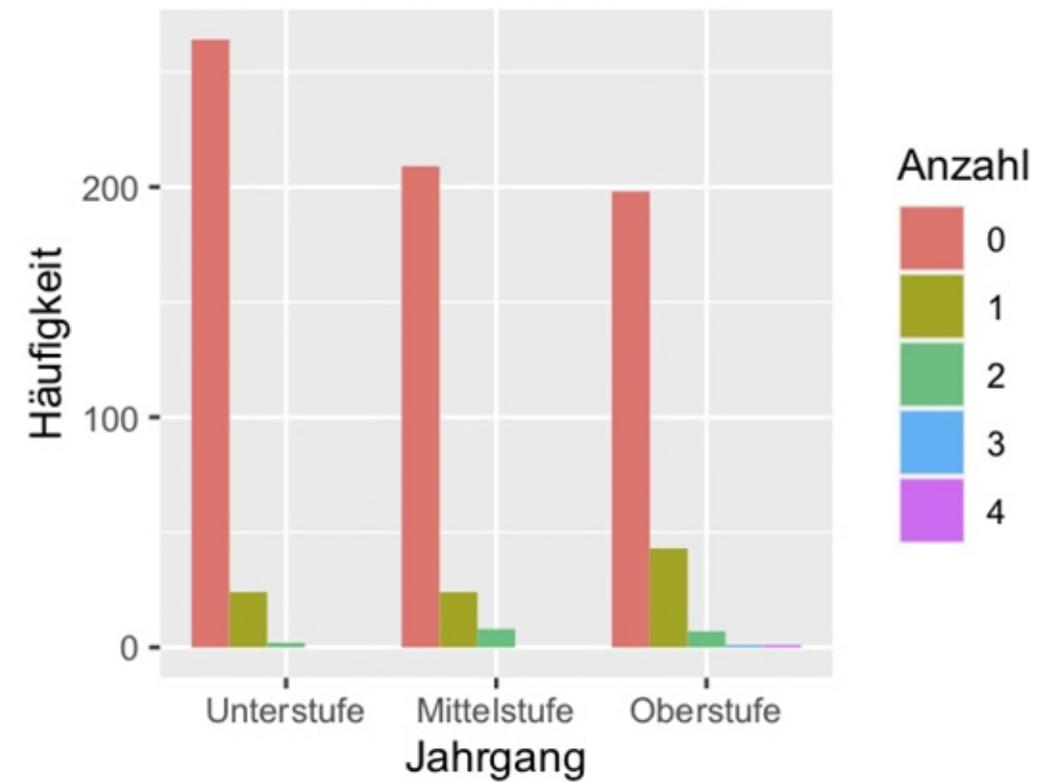


Eingebettete Attribute (Lehrtexte)

Eingebettete Attribute - Bioskop

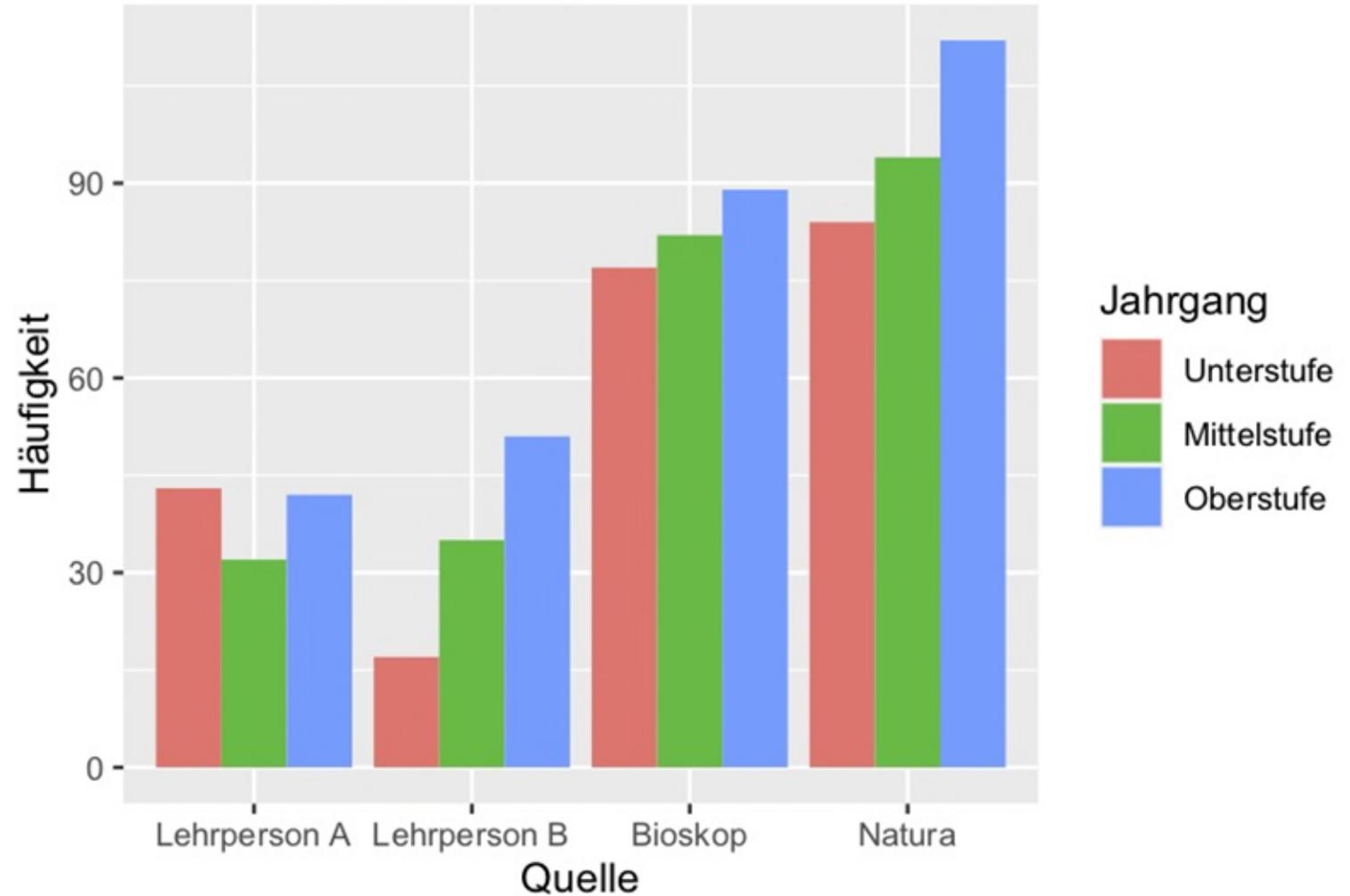


Eingebettete Attribute - Natura



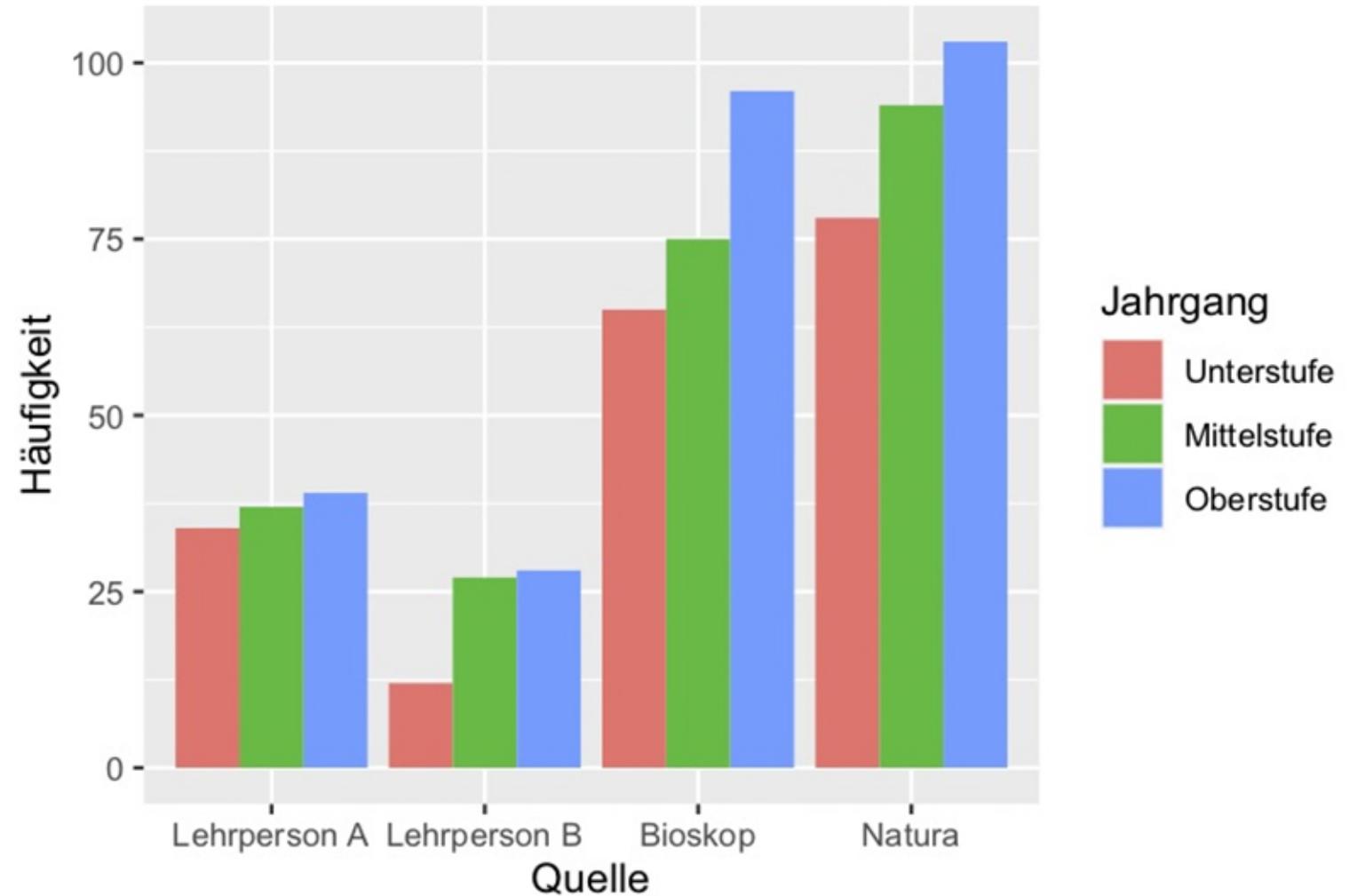
Attributtypen

Vorangestellte Attribute



Attributtypen

Nachgestellte Attribute



Schlussfolgerungen

- Deutliche Effekte des Mediums: komplexere Nominalphrasen in den Lehrbuchtexten
- Tendenz zur Progression der Komplexität über die Jahrgangsstufen hinweg
 - sehr deutlich in medialer Schriftlichkeit
 - etwas weniger deutlich, aber z.T. trotzdem erkennbar in medialer Mündlichkeit; deutliche Unterschiede zwischen den beiden untersuchten Lehrpersonen

Ausblick

- Welche Herausforderungen beinhaltet der Unterrichtsdiskurs in anderen Schulformen (Hauptschule, Realschule, integrierte Schulformen, Grundschule, Förderschulen) und wie entwickeln sich diese über die Jahrgangsstufen hinweg?
- Welche Formen der Komplexität der Nominalphrasen in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen stellen tatsächlich eine rezeptive Schwierigkeit/Hürde für die Schüler/innen darstellt/darstellen?
- Betreffen die Schwierigkeiten einzelne Gruppen (z. B. Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache, Schüler/innen mit diagnostiziertem Sprachförderbedarf usw.) besonders?

Literatur

- Ahrenholz, B./Grießhaber, W. (2019): *Texte in Schulbüchern und ihre Analyse*. In: Ahrenholz et al. (Hrsg.): *Fachunterricht, Sprachbildung und Sprachkompetenzen*. Berlin/Boston: de Gruyter. S. 159–183.
- Berendes, K., Vajjala, S., Meurers, D., Bryant, D., Wagner, W., Chinkina, M., et al. (2018). *Reading Demands in Secondary School: Does the Linguistic Complexity of Textbooks Increase With Grade Level and the Academic Orientation of the School Track?* In: *Journal of Educational Psychology*. Jg. 110. H. 4, S. 518–543.
- Bryant, D./Berendes, K./Meurers, D./Weiß, Z. (2017): *Schulbuchtexte der Sekundarstufe auf dem linguistischen Prüfstand Analyse der bildungssprachlichen Komplexität in Abhängigkeit von Schultyp und Jahrgangsstufe*. Tübingen: Stauffenburg. S. 281–309.
- Feilke, H. (2012): *Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln*. In: *Praxis Deutsch*. H. 433. S. 4–13
- Gätje, O./Langlotz, M. (2020): *Der Ausbau literarer Strukturen in Schulbüchern und grammatische Kompetenz – Eine Untersuchung von Nominalphrasen in Schulbüchern der Fächer Deutsch und Physik im Vergleich*. In: Langlotz, M. (Hrsg.): *Grammatikdidaktik – theoretische und empirische Zugänge zu sprachlicher Heterogenität*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. S. 273–308.

Literatur

- Hempel, M./Neumann, J./Ahrenholz, B. (2019): *Komplexe Attributionen in Schulbuchtexten der Fächer Biologie und Geographie*. In: Ahrenholz, B./Jeuk, S./Lütke, B./Paetsch, H./Roll, H./Lütke, B. (Hrsg.): *Fachunterricht, Sprachbildung und Sprachkompetenzen*. Berlin/Boston: de Gruyter. S. 135–158.
- Hennig, M. (2020): *Nominalstil: Möglichkeiten, Grenzen, Perspektiven*. Tübingen: Narr Francke Attempto.
- Kleinschmidt-Schinke, K. (2018): *Die an die Schüler/-innen gerichtete Sprache (SgS) – Studien zur Veränderung der Lehrer/-innensprache von der Grundschule bis zur Oberstufe*. Berlin/Boston: de Gruyter.
- Koch, P./Oesterreicher, W. (1986): *Sprache der Nähe – Sprache der Distanz. Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Spannungsfeld von Sprachtheorie und Sprachgeschichte*. In: *Romanistisches Jahrbuch* 1985. Jg. 36. S. 15–43.
- Morek, M./Heller, V. (2012): *Bildungssprache–Kommunikative, epistemische, soziale und interaktive Aspekte ihres Gebrauchs*. In: *Zeitschrift für angewandte Linguistik*. Jg. 57. H. 1. S. 67–101.
- Pohl, T. (2017): *Komplexität als Operationalisierungsdimension konzeptioneller Schriftlichkeit in Untersuchungen zum Unterrichtsdiskurs*. In: Hennig, M. (Hrsg.): *Linguistische Komplexität – Ein Phantom?* Tübingen: Stauffenburg. S. 253–280.

Analysierte Schulbücher

Natura-Reihe:

- Baack, Katharina/Eckebrecht, Detlef/Sack, Gunther/Steinert, Christian (2020): *Natura 5/6. Biologie für Gymnasien. Niedersachsen*. Druck 4. Stuttgart, Leipzig: Klett.
- Baack, Katharina/Steinert, Christian (2017): *Natura 7/8. Biologie für Gymnasien*. Niedersachsen. Druck 3. Stuttgart, Leipzig: Klett.
- Baack, Katharina/Remé, Roman/Sack, Gunther/Steinert, Christian (2019): *Natura Qualifikationsphase. Biologie für Gymnasien*. Druck 1. Stuttgart, Leipzig: Klett.

Bioskop-Reihe:

- Hausfeld, Rainer/Schulenberg, Wolfgang (Hrsg.) (2020): *bioskop 5/6*. Gymnasium Niedersachsen. Druck A⁸. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage.
- Hausfeld, Rainer/Schulenberg, Wolfgang (Hrsg.) (2020): *bioskop 7/8. Druck A⁷*. Gymnasium Niedersachsen. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage.
- Peters, Jörn (Hrsg.) (2020): *bioskop SII*. Qualifikationsphase Niedersachsen. Druck A³. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage.